

-----  
Tagesordnung Dezember-Plenum 2022

1. Freigabe November-Protokoll
2. Bericht von ATTAC-D Veranstaltung mit Hendrik Auhagen über den Lastenausgleich als Konzept der Gegenseitigkeit und der Umverteilung.
3. CETA ist ratifiziert, wir sollten den Stand der Dinge erörtern.
4. Planung der Klausur am 7. Januar 2023. (Stichworte bisher: Soziale Sicherheit schaffen, fossile Abhängigkeiten beenden!", 10 Jahre "Böblinger Charta", "Mittagessen".)
5. Bericht Attac D.
6. Verschiedenes.

-----  
1. Freigabe November Protokoll

Plenum-Protokoll vom Nov'22 genehmigt. Korrektur des fehlerhaften Termins der nächsten Plenums Sitzung ist erfolgt. Öffentlicher Teil kann auf Webseite veröffentlicht werden (einstimmig).

2. Bericht von einer Veranstaltung mit Hendrik Auhagen über den Lastenausgleich als Konzept der Gegenseitigkeit und der Umverteilung.

Veranstaltung vom 22.Nov.22 Titel der Veranstaltung "Klima, Corona, Energie- wer kann das bezahlen" Krisen-Analyse und Lösungsmöglichkeiten.

Plenum Diskurs Schwerpunkt (Titel) "Lastenausgleich, Gegenseitigkeitsprinzip, Umfairteilen"

Historischer Lastenausgleich: Gestartet 1952 zur Behebung der Kriegsfolgelasten:

10 Mio Vertriebene und Flüchtlinge, 2,5 Mio zerstörte Wohnungen

Millionen von Kriegsversehrten und unversorgten Witwen und Waisen

sowie durch Währungsreform zu 90% enteignete Geldbesitzer/Sparer

-----  
Woher kam das Geld

Eine 50%ige Abgabe auf Sachvermögen, insbesondere Immobilienvermögen die innerhalb von 30 Jahren abgezahlt werden musste. Also entspricht dies jährlich 1-3% des Sachvermögens (Immobilien) 1953 - 1973.

-----  
Auch die Zahlenden profitierten.

Durch den wirtschaftlichen Aufschwung sind die Immobilienwerte gestiegen.

Dadurch wurde die anfangs hohe Belastung relativ immer kleiner.

-----  
Ist die heutige Situation mit der Nachkriegssituation vergleichbar? Pro&Con's

Nein - weil es schon lange keine Kriegszerstörungen und kaum Kriegsversehrte gibt.

Nein - angesichts eines extrem hohen Durchschnittswohlstands.

Nein - angesichts eines hoch effizienten Produktionsapparats.

Nein - angesichts der finanziellen Führungsrolle Deutschlands.

Ja - Die öffentlichen Haushalte haben zusätzlich zur 2 Billionen-Schulden-Grundlast noch die gigantischen Corona und Ukraine-Löcher zu bewältigen, was mit der Schuldenbremse ohne tiefe Einschnitte nicht möglich ist.

Ja - Der durch die Klimakrise notwendige tiefgreifende ökonomische Umbau ist nicht mit normalen Haushaltsmitteln stemmbar.

Ja - Die EZB-Politik der Null-Zinsen hat den Immobilien-Run so befeuert, dass das Wohnen in vielen Gebieten nicht mehr bezahlbar ist. Und zwar oft auch nicht mehr für DurchschnittsverdienerInnen

Jeder einzelne dieser drei Gründe legt eine Korrektur dringend nahe

- alle drei zusammen machen sie unverzichtbar, wenn Zusammenhalt, Frieden und Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft(en) erhalten bleiben sollen.

Psychologisch-politische Bedingungen für eine Vermögensumverteilung:

-----  
<> Eine breite gesellschaftliche Mehrheit

<> Dringlichkeit

<> Perspektive eines Gewinns auch für die Zahlenden (im Vergleich zum Nicht-Handeln)

<> Akt der Integration der Gesellschaft

Vorgestellt wurde auch nochmals die Vermögensverteilung in der deutschen Bevölkerung

Diskurs:

Es wurden persönliche Erfahrungen/Geschichten des Lastenausgleich geteilt (Oma/Opa Generation) welche Last dies bedeutete. Kommentar: "Die hohe Belastung wurde für selbst genutzte

Immobilien nicht kleiner (da stabile DM - kaum Inflation) . Und ein Wertanstieg kann nur realisiert werden , wenn die Immobilien verkauft wurden.

ATTAC (BB) Verständnis ist, nicht nur Mittelstand, sondern auch insbesondere Reiche und Superreiche zu belasten. Hinweis auf die franz. Gelbwestenbewegung, die Steuererhöhungen für Armen und Mittelstand ( Kraftstoffsteuer ) abgelehnt haben, weil sie als Voraussetzung zuerst eine höhere Besteuerung der Reichen forderten. Ca. 80% der Steuern kommen von der Masse/Mittelstand. Kritikpunkt: genau diese sollen jetzt noch zusätzlich belastet werden? Mit der 'Hoffnung' dass die Superreichen der eigenen Belastung zustimmen wenn die Masse/Mittelstand noch mehr geben ..an das soziale Gewissen der Reichen appellieren?

zu Psychologisch-politische Bedingungen für eine Vermögensumverteilung

<> Perspektive eines Gewinns auch für die Zahlenden (im Vergleich zum Nicht-Handeln)

Ergänzung: erst wenn durch Nicht-Handeln z.B. ein Totalverlust des Vermögens der Superreichen besteht, sind diese wohl zu Zugeständnissen bereit.

Hinweis zu Immobilienvermögen in Deutschland : Zusammen mit den Grundstückswerten (5,1 Billionen Euro), summiert sich das gesamte deutsche Immobilienvermögen auf knapp 14,7 Billionen Euro. Quelle: <https://zia-deutschland.de/project/bedeutung-der-immobilienbranche/>

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V. ( Berlin, Leipziger Platz 9 )

Vorschlag: Klausur-Thema: ATTAC Steuermodell - Welche Aspekte daraus ( eventuell Superreichen Besteuerung ) könnten ein Schwerpunkt / Vortrag & Diskurs oder Plenums-Referat ... in 2023 sein.

3. CETA ist ratifiziert, wir sollten den Stand der Dinge erörtern.

Thema: Missachtung der Souveränität von Staaten ( bei dem aktuellen CETA Vertrag musste jedes einzelne Land zustimmen ) Jetzt soll Zukunft in Europa nur eine Kommission über solche Verträge verhandeln und diese als Gesetze für EU verabschieden ohne Mitsprache von EU-Parlament und ohne Zustimmung oder Widerspruchsmöglichkeit der einzelnen Staaten... bzw. gegen die Souveränität der einzelnen Mitgliedsstaaten entschieden werden können  
Eventuell Vortrag/Planung z.B. mit Experten Ludwig Essig ==> Jahresklausur Thema.

4. Planung der Klausur am 7. Januar 2023. (Stichworte bisher: Soziale Sicherheit schaffen, fossile Abhängigkeiten beenden!", 10 Jahre "Böblinger Charta", "Mittagessen".)

Hier die Zusammenfassung aus der Plenums-Sitzung (Themen für 2023 - Durchsicht in Klausur )  
- CETA und insbesondere zukünftige Handelsverträge, Vortrag in2023 z.B. mit Experten Ludwig Essig

- ATTAC-D (BB) Steuerkonzept: "Lastenausgleich, Gegenseitigkeitsprinzip, Umfairteilen"

Beginn 9:30h Ende Klausur 13:30h danach Mittagessen in Lokal in BB

-Jahresplanung (Rückblick, wichtige Themen die wir in 2022 nicht bearbeiten konnten - Übernahme in Jahresklausur)

-Kassenbericht

-CETA

-Steuerkonzept von ATTAC

-Krieg in Europa

Mittagessen für 13.30h geplant

5. Bericht Attac D.

u.a. Hinweis auf ATTAC Aktion "Warme Hütte - kalte Paläste"

6. Verschiedenes.

Rückblick auf / Ingo zur Veranstaltung am Montag, 12.12., vormittags in Darmsheim, Am Buchwald (neues Gewerbegebiet) vor dem Amazon-Verteil-Zentrum. Schoko-Nikoläuse und Info-Flugblatt mit Kontaktdaten verteilt. Für Kontaktaufnahme bei Problemen mit der Arbeit, Arbeitsbedingungen, Amazon ...

Teilnehmer: Kath. und Evang. Betriebsseelsorgen, DGB-Aktion "Faire Mobilität"

(Arbeitsmigration (hauptsächlich aus Osteuropa) nach Deutschland fair gestalten, nicht öffentlicher Nah- und Fernverkehr!), ver.di, MIRA (Rechtsberatung).

----- Ende Plenum-online Sitzung 22:15h -----